

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 9 |
| Wissen und Weisheit im Frauenkloster. Der Hortus Deliciarum Herrads von Hohenburg als Zeugnis hochmittelalterlicher Bildungsgeschichte <i>Felix Heinzer</i> | 11 |
| „Nuwer sang?“ Die Liebeslieder des Brunwart von Auggen und die Tradition des höfischen Minnesangs am Oberrhein <i>Martina Backes</i> | 25 |
| Die Schulmeister in den Neuenburger Urkunden oder Wer brachte Mathias von Neuenburg das Lesen und Schreiben bei? <i>Jörg W. Busch</i> | 37 |
| Matthias von Neuenburg und seine Chronik <i>Heinz Krieg</i> | 53 |
| Lateinschulen am südlichen Oberrhein in Spätmittelalter und früher Neuzeit <i>Thomas Zotz</i> | 69 |
| Schulen als politische Instrumente? Frühneuzeitliche Bildungsinitiativen am Oberrhein <i>Dieter Speck</i> | 87 |
| Die Germanisierung des elsässischen Bürgertums durch das höhere Mädchenschulwesen 1871–1918 <i>Eric Ettwiller</i> | 115 |

| | |
|--|-----|
| Eine Reichsuniversität in Straßburg? Konzepte für die Universitätsgründung nach dem Deutsch-Französischen Krieg (1870/71) <i>Eckhard Wirbelauer</i> | 129 |
| Reformstufen der Lehrerbildung in Baden <i>Wolfgang Hug</i> | 153 |
| Der Abschied vom „bürgerlichen Bildungsweihefestspiel“. Abiturreden und Abiturfeiern im gesellschaftlichen Wandlungsprozess 1945–1980 <i>Torsten Gass-Bolm</i> | 173 |
| Herausgeber und Autoren | 193 |

Vorwort

Der vorliegende Sammelband dokumentiert die Ergebnisse der Tagung „Schule und Bildung am Oberrhein in Mittelalter und Neuzeit“, die am 10. und 11. Oktober 2014 in Neuenburg am Rhein von der Abteilung Landesgeschichte des Historischen Seminars der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Stadt Neuenburg am Rhein unter Schirmherrschaft von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer durchgeführt wurde. Die Veranstaltung bot sowohl Fachwissenschaftlern als auch einer breiteren interessierten Öffentlichkeit ein Forum zu fruchtbarem Austausch und reihte sich damit in den mittlerweile etablierten ‚olympischen‘ Vierjahresrhythmus städtisch-universitärer Kooperation ein, die sich in bereits drei vorhergehenden Neuenburg-Tagungen zu den Themen „Burgen, Märkte, kleine Städte. Mittelalterliche Herrschaftsbildung am südlichen Oberrhein“ (11./12. Oktober 2002), „Kriege, Krisen und Katastrophen am Oberrhein vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit“ (13./14. Oktober 2006) und „Kloster und Stadt am südlichen Oberrhein im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit“ (5./6. März 2010) bewährt hat, deren Beiträge jeweils in der Zeitschrift „Das Markgräflerland“ (2003, Bd. 2; 2007, Bd. 2; 2011, Bd. 2) im Druck erschienen sind.

Angesichts der heutzutage mitunter geradezu gebetsmühlenartig betonten Relevanz des Themas „Schule und Bildung“ für die Zukunft unserer ‚Wissensgesellschaft‘ erschien es lohnend, in dieser Hinsicht den Blick zurück in die Geschichte zu lenken, um so im besten Fall den Sinn für die historischen Bedingtheiten, den beständigen Wandel und die potenzielle Veränderbarkeit der Phänomene zu schärfen. Der vorliegende Band bietet dabei eine landesgeschichtlich orientierte Behandlung der Thematik in Schlaglichtern, indem er räumlich das Oberrheingebiet fokussiert und den zeitlichen Bogen vom 12. bis ins 20. Jahrhundert spannt.

Bis auf den Vortrag zum Thema „Erasmus, Amerbach und die Basler Studentenschaft“ von Dr. Lorenz Heiligensetzer, der sein Manuskript aus persönlichen Gründen leider nicht mehr für den Druck einreichen konnte, sind sämtliche Tagungsbeiträge in diesem Band vereint, wofür wir zunächst und vor allem der Autorin und den Autoren herzlich zu danken haben. Besonderer Dank gilt Dr. Andre Gutmann für seine ebenso kritische wie gewissenhafte Redaktionsarbeit und Angela Wizemann für die zuverlässige und umsichtige Vorbereitung des Satzes sowie beiden für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Außerdem haben wir für die Aufnahme dieses Bandes in die renommierte Reihe der „Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte“ deren Herausgebern zu danken. Von ganz entscheidender Bedeutung für die Möglichkeit zur Durchführung der Tagung und zur Veröffentlichung ihrer Ergebnisse war erneut das großzügige finanzielle und ideelle Engagement der Stadt Neuenburg am Rhein, wofür wir namentlich Bürgermeister Joachim Schuster zu großem Dank verpflichtet sind. Für finanzielle Förderung sowohl der Tagung als auch der Publikation danken wir ebenfalls der Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein.

Wir widmen diesen Band dem Andenken an Prof. Dr. Dieter Mertens, der leider allzu früh verstorben ist und nicht mehr an unserer Tagung teilnehmen konnte. Alle an unserer Unternehmung Beteiligten empfinden den Verlust seiner persönlichen Gegenwart und Unterstützung sehr schmerzlich.

Ursula Huggle und Heinz Krieg